

Reggae-Rhythmen an der Talfer

Africa United Italiens bekannteste Reggae-Band gastiert in Bozen.

Wer kann sich noch an den riesigen Andrang bei Wailers Konzert vor zwei Jahren im Haus der Kultur erinnern? Die Polizei hatte Mühe, den randvollen Saal vor den Angriffen der Draußengebliebenen zu schützen. Damals war es die Gruppe, die viele Jahre lang Bob Marley begleitet hatte; am 6. September werden es Africa United sein, Italiens bedeutendste Reggae-Gruppe.

Das Wailers-Konzert ist der Beweis dafür, daß Reggae nicht out ist in Südtirol; die Leute haben es einfach satt, immer nur Hardrock und Blues (welchen überhaupt?) vorgesetzt zu bekommen. Das scheinen auch die Veranstalter vom Kultur- und Freizeitverein Tandem gedacht zu haben, als sie den Bozner Auftritt der Turiner Gruppe auf die Beine gestellt haben.

Africa United gibt es bereits seit 1981; entstanden durch eine gemeinsame Vorliebe der Musik von Bob Marley, bringen sie 1987 Mjekarri, ihre erste Platte, heraus. Mit ihr beginnt die erste richtige

Tournee, in der sich Africa United als eine geborene Liveband erweisen; sie machen 40 Konzerte in wenigen Monaten, die wichtigsten davon sind die mit Pato Benaon, Linton Kwesi Johnson, U Roy und King Sunny Ade.

Ende 1988 kommen Africa United mit ihrer zweiten LP ('LLAKA) heraus, deren Musik von den Fachzeitschriften mit dem besten britischen Reggae-Style in Verbindung gebracht wird. Der Erfolg dieser Platte ermöglicht der Gruppe eine Tournee in Frankreich und Spanien. Am 6. September wird auch eine sozusagen einheimische Band auf der Bühne des Talfergrüns debutieren: es handelt sich um S.I., Abkürzung von Senegal Italia, eine in Bozen lebenden Senegalesen gegründete Gruppe.

An guter Stimmung wird es am Donnerstag, den 6. September, sicher nicht fehlen. Wer diesmal nicht dabei ist, der ist selber schuld.

cam